

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 44 (1957)
Heft: 9: Strandbäder - Heilbäder - Sportanlagen

Artikel: Neue Bäderanlage und Hotelumbau in Bad Ragaz : Architekt Otto Glaus
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-34210>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

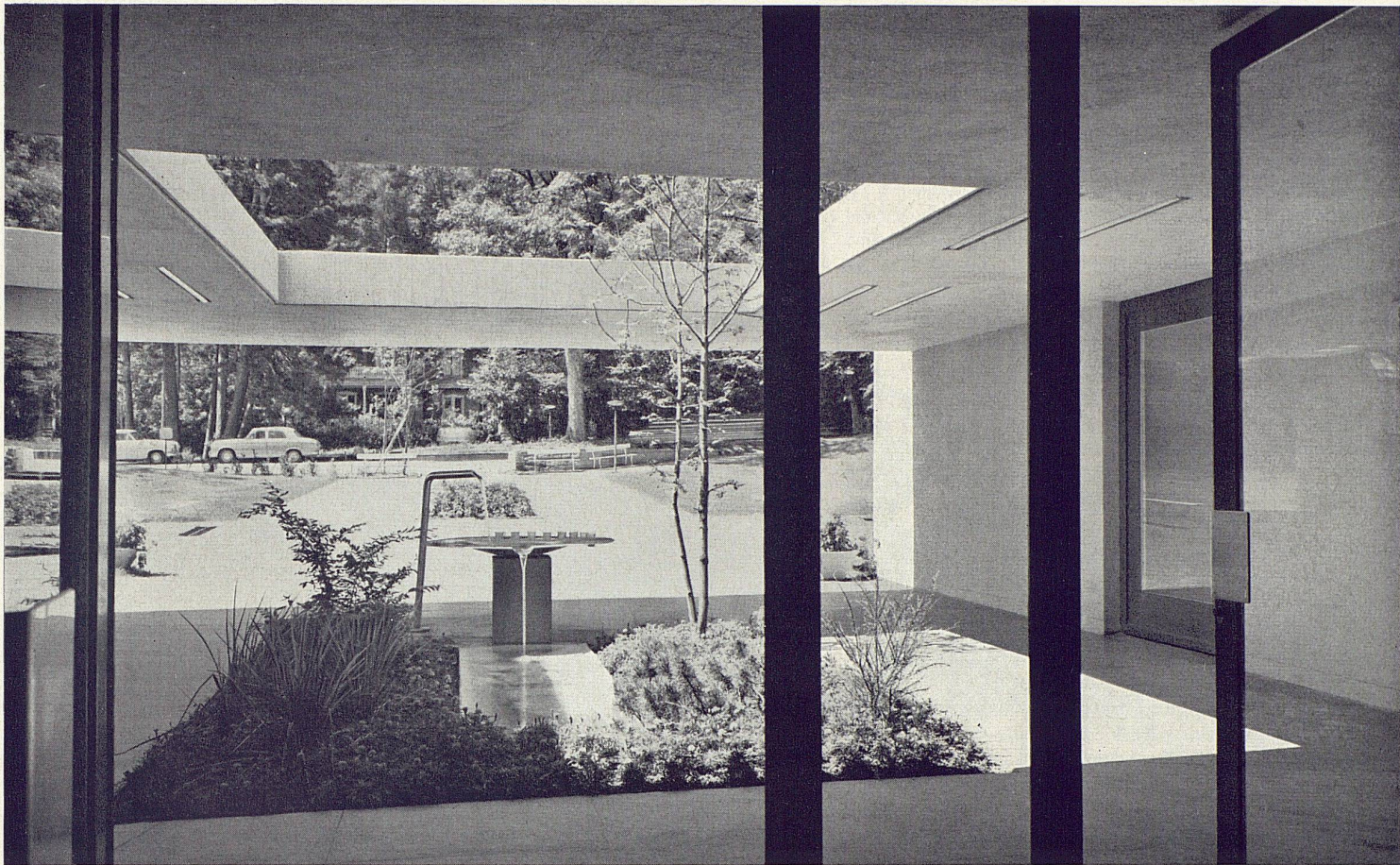
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Bäderanlage und Hotelumbau in Bad Ragaz



1

1956/57, Architekt: Otto Glaus BSA/SIA, Zürich

Mitarbeiter: Robert Neukomm, Architekt, Zürich; Eduard Müller, Architekt, Zürich; Jean Messerli, Architekt, Zürich; Werner Biswang, Architekt, Zürich; Isidor Rieser, Architekt, Zürich; Hans P. Menn, Architekt, Zürich

Konsult. Gartenarchitekt: Willi Neukomm BSG, Zürich

1

Blick von der Eingangshalle gegen den Zugangsweg
Vue depuis le hall d'entrée vers le chemin d'accès
A view from the entrance hall towards the access road

2

Blick auf die Bäderanlage.
Vue sur l'établissement de bains
The bathing area

3

Die neugestaltete Parkanlage, die vorher durch verschiedene alte Gebäude verstellt war
Les nouveaux dessins du parc
The redesigned park

4

Innenhof der Bäderanlage
Cour intérieure de l'établissement de bains
Inner courtyard of the bathing area

5

Grundriß der Bäderanlage 1:600
Plan de l'établissement de bains
Plan of the bathing area

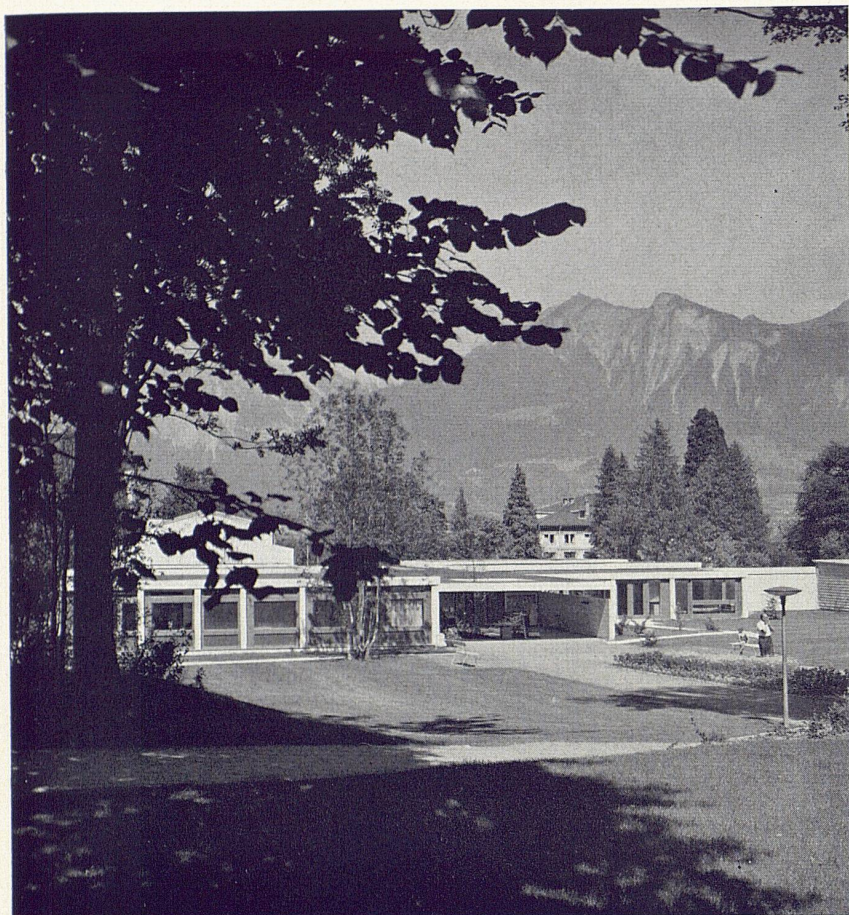
Photos: 1, 2, 6, 7, 9, 10: Max Hellstern, Zürich
3, 8: Fetzner, Ragaz, 4: H. Schmidt, Ragaz

Das 1870 erbaute Grandhotel «Quellenhof» mußte im Jahre 1939 geschlossen werden. Nachdem es 1941 durch einen Brand stark in Mitleidenschaft gezogen worden war, konnte es nach einer durchgreifenden Erneuerung im vergangenen Frühling wieder eröffnet werden. Die Heilbäder von Bad Ragaz haben in den letzten Jahren vor allem durch neue Behandlungsmethoden auf dem Gebiete der physikalischen Therapie Bedeutung erlangt.

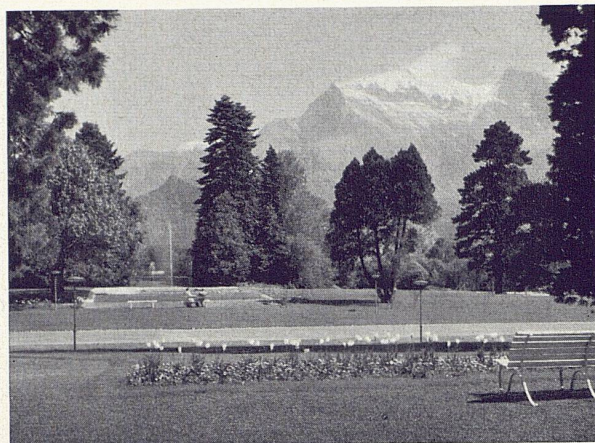
Die Gästezimmer und Gemeinschaftsräume des Hotels mußten vollkommen erneuert werden, wobei 40 Badezimmer und Toilettenräume eingerichtet wurden. Aus finanziellen Gründen wurden die alten, modernisierten Zimmermöbel wieder verwendet, was allerdings zusammen mit den erneuerten Wand- und Bodenbelägen einen ganz eigenen Charakter ergab. Ein Neubau wurde für die Küchenanlage erstellt, welche jetzt 400 bis 500 Personen verpflegen kann.

Die Verbindung zu der neuen Bäderanlage führt direkt vom Hotellift ohne Stufen und Kreuzungen durch verglaste heizbare Korridore in die zentrale Halle mit dem offenen Grünhof, wo alle Kurmittelpavillons angeschlossen sind. Die einzelnen Pavillons umfassen Behandlungsräume für Thermalbäder, Fango, Bewegungstherapie, Physiotherapie mit Unterwasserstrahlmassagen und Trockenmassagen, Schwitzbäder, Teilbäder, Inhalationen und Mundduschen. Die medizinische Abteilung mit Röntgenanlage, Labor, Elektrokardiographie sowie Untersuchungsräume usw. ist ebenfalls in einem eigenen Pavillon untergebracht. Bei der Anordnung der Anlage wurde darauf Bedacht genommen, daß jede Abteilung nach Bedarf später um 50–100 % vergrößert werden kann. Das bestehende große Hallenschwimmbad ist vollständig renoviert und mit einer beheizten Liegehalle erweitert worden.

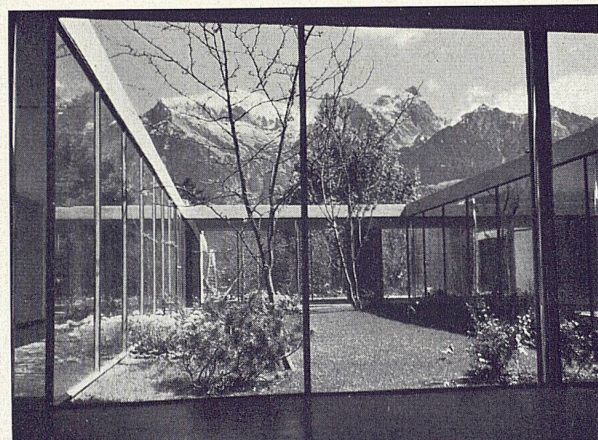
Die großen Parkanlagen im Ausmaß von mehr als 100 000 m² wurden vollständig erneuert; ferner wurden neue Wege,



2

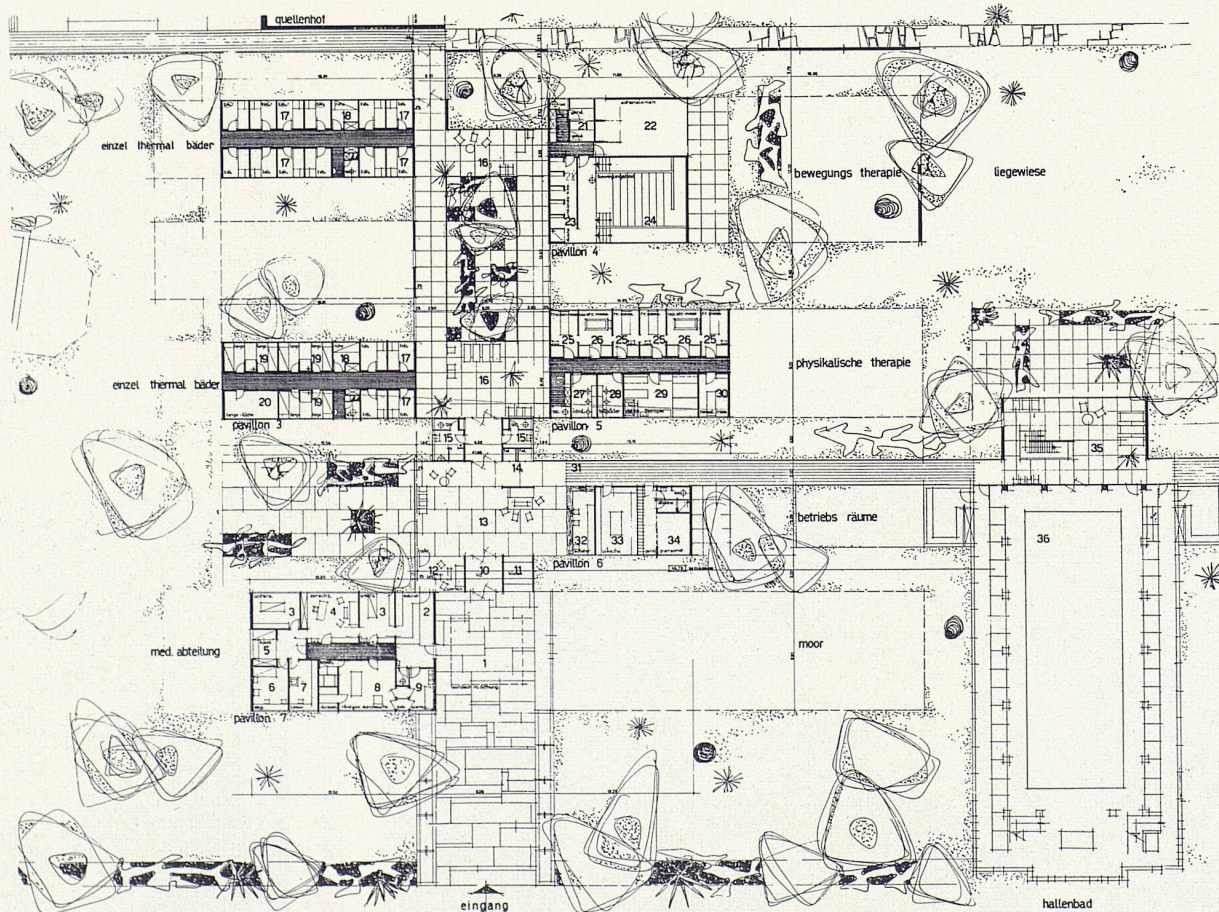


3

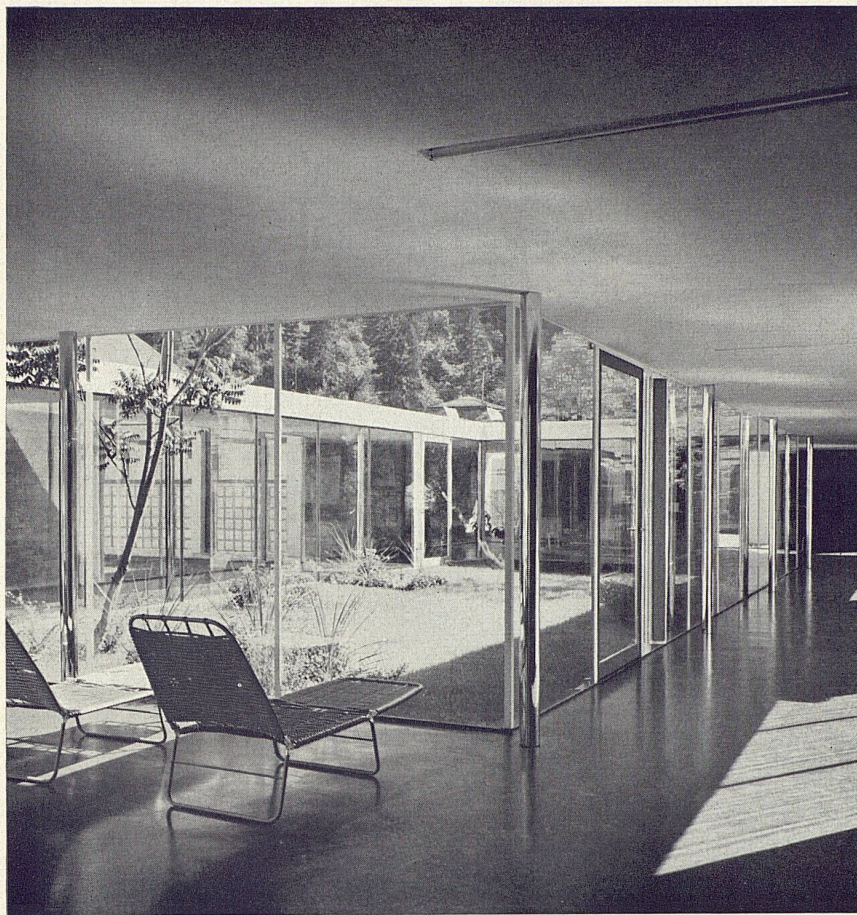


4

- 1 Eingangsvordach
- 2 Sekretariat
- 3 Untersuchung
- 4 Sprechzimmer
- 5 Injektionen
- 6 EKG
- 7 Labor
- 8 Röntgen
- 9 Wartezimmer
- 10 Windfang
- 11 Kiosk
- 12 Wartezimmer
- 13 Eingangshalle
- 14 Telefon
- 15 WC
- 16 Wandelhalle
- 17 Badekabine
- 18 Ruheraum
- 19 Fangobad
- 20 Fangoküche
- 21 Garderobe
- 22 Extensionen
- 23 Umkleidekabinen
- 24 Bewegungsbad
- 25 Trockenmassage
- 26 Unterwasserstrahlmassage
- 27 Inhalationen
- 28 Teilbäder
- 29 Elektrotherapie
- 30 Heißluftmassage
- 31 Verbindungsgang
- 32 Schalter
- 33 Wäsche
- 34 Personalgarderobe
- 35 Vorhalle
- 36 Hallenbad



5



6

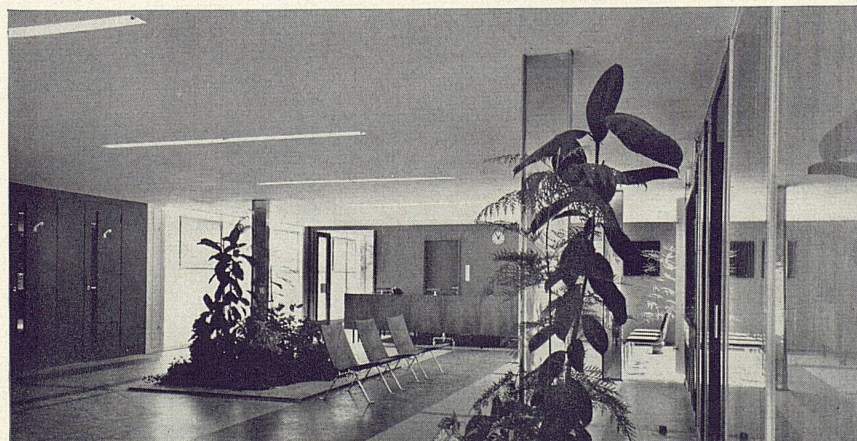
6
Blick von der Halle in den Innenhof
La cour intérieure vue de l'entrée
The inner courtyard as seen from the hall

7
Bewegungsbad
Bassin d'exercice
Exercise pool

8
Das renovierte Hallenbad
La piscine après la rénovation
The remodelled covered swimming-pool

9
Eingangshalle
Hall d'entrée
Entrance hall

10
Verglaster Verbindungskorridor
Couloir de communication vitré
Glass-shielded passage



9

Straßen und Plätze angelegt. Zugunsten einer großzügigen Gesamtanlage wurden 14 größere und kleinere Bauten abgebrochen.

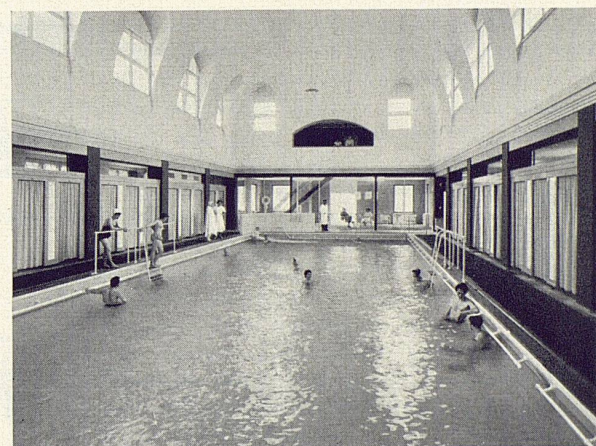
Konstruktion:

Alle Pavillons und Korridore wurden in Eisenbeton-Skelettbau erstellt. Die Wände sind vom Boden bis zur Decke entweder mit Glasbausteinen oder großen Fenstern verglast. Hotel- und Bäderanlage werden elektrisch beheizt, da ein eigenes Kraftwerk vorhanden ist. In den Zimmern wurden speziell angefertigte Heizkörper, in den Hotelhallen Deckenstrahlungsheizung in den Behandlungsräumen zusätzliche Bodenstrahlungsheizung angewendet. Alle Räume der Bäderanlage werden künstlich belüftet, wobei die Lüftung für jeden Raum individuell geregelt werden kann.

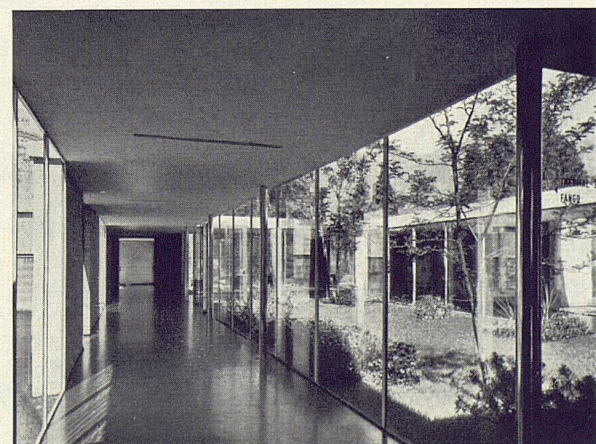
b. h.



7



8



10